

Modulhandbuch
Bachelor of Science (B.Sc.)
Psychologie

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen

Stand
28.09.2017

**Modul 1:
Einführung in die Psychologie**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P/ 135 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Ringvorlesung:</i> Einführung in psychologische Grundlagen			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens			30	1 SWS (15 h)	75 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio über die Inhalte der Übung 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Portfolio als bestanden bewertet, Bibliotheksschein UDE 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der Psychologie Grundkonzepte, Forschungsparadigmen Wissenschaftstheoretische Einbettung der Psychologie Überblick über die Disziplinen und ihre Anwendungsbereiche Techniken wissenschaftlichen Arbeitens 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende haben Überblickswissen über die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin. Studierende haben grundlegende Kenntnisse über die Inhalte und Anwendungsbereiche der Psychologie. Studierende kennen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese einsetzen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 2:
Allgemeinbildende Grundlagen (Methoden der Psychologie: Basismodul - E2)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Statistik I: Deskriptiv- und Inferenzstatistik			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur VL Statistik I			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Datenanalyse I			30	2 SWS (30 h)	60h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Wissenschaftstheoretische Zugänge (Theorie, Hypothese): Prinzipien des Messens und Testens Verfahren der Datenerhebung, Formulierung von Hypothesen, das Experiment Deskriptive Datenanalyse: Darstellung von Daten, Lage- und Streuungsmaße, Korrelationen Prinzipien inferenzstatistischer Verfahren: Der Begriff der Wahrscheinlichkeit, Population – Stichprobe – Stichprobenverteilung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen grundlegende Zusammenhänge in der Methodenlehre, d.h. sie können wissenschaftstheoretische Zugänge und Messmethoden benennen, erläutern und bewerten. Im Bereich der Deskriptiven Statistik kennen sie unterschiedliche Verfahren, können diese unterscheiden und beurteilen und unter Nutzung von Statistiksoftware auf eigene Fragestellungen anwenden. Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Wahrscheinlichkeitsrechnung erläutern. Sie haben Kenntnisse in der Bewertung und Anwendung einfacher inferenzstatistischer Verfahren (z.B. t-Test). 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Bodemer			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 3:
Allgemeine Psychologie I
(Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache, Wahrnehmung)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Grundlagen der Allgemeinen Psychologie I“			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Forschungsbereiche der Allgemeinen Psychologie I			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Theorien zentraler allgemeinspsychologischer Schwerpunktbereiche (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung) Methodologie, Methoden und Paradigmen der Allgemeinen Psychologie I (wissenschaftstheoretische Positionen, experimentelles Paradigma, evolutionspsychologisches Paradigma, verhaltensbasierte Methodik, neurophysiologische Methodik, Modellierung und Computersimulation) Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Allgemeinen Psychologie I (Denken und Problemlösen, Gedächtnis, Lernen, Sprache/Psycholinguistik, Wahrnehmung) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Theorien und Grundbegriffe der Schwerpunktbereiche der Allgemeinen Psychologie I. Sie haben Wissen zu zentralen Forschungsmethoden und Befunden erworben und können diese kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Forschungsberichte und -ergebnisse kritisch zu rezipieren, und können Bezüge herstellen zwischen Theorie und Praxis. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		von Stockhausen			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 4:
Entwicklungspsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 1	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Entwicklungspsychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Entwicklungspsychologie in ausgewählten Lebensabschnitten			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Referat im Seminar mit schriftlicher Ausarbeitung - als Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsbegriff und grundlegende Merkmale von Entwicklungsprozessen • Theorien, Modelle und Methoden der Entwicklungspsychologie • Frühe Kindheit, Vorschul- und Schulalter • Jugendalter • Frühes, mittleres und spätes Erwachsenenalter • Altern und Alter • Emotionale Entwicklung • Soziale Entwicklung • Kognitive Entwicklung • Familienentwicklungsprozesse • Störungen in Entwicklungsverläufen: Entwicklungspsychopathologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische und methodische Kenntnisse über die lebenslange Entwicklung des Menschen auf kognitiver, emotionaler, biologischer und sozialer Ebene in Abhängigkeit von sozialen Kontexten. • Sie können die vorhandenen Modelle kritisch einschätzen und auf entsprechende Fragestellungen anwenden. • Sie können über die Vielfalt von Entwicklungsprozessen und ihre Beeinflussbarkeit reflektieren. • Sie können gestörte Entwicklungsprozesse erkennen und von altersgerechten Entwicklungsprozessen unterscheiden. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Boeger			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 5:
Grundlagen der psychologischen Diagnostik**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen psychologischer Diagnostik			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Testtheorie			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Testtheorien (Klassische Testtheorie, probabilistische Testtheorien, kriteriumsorientierte Testtheorie) • Methodische und ethische Probleme psychologischen Diagnostizierens • Beurteilung der Güte eines psychologischen Tests 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende haben grundlegende Kenntnisse über testtheoretische Konzepte der psychologischen Diagnostik. • Sie können den psychodiagnostischen Prozess kritisch reflektieren • Sie beachten ethische Probleme des Diagnostizierens • Sie sind befähigt, die Güte von Testverfahren zu beurteilen. 					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	6 von 138 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte	NN (Professor/in für Pädagogisch-psychologische Diagnostik)				
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie				

**Modul 6:
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur Vorlesung „Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung“			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Bereiche der Persönlichkeitsforschung			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in einem der beiden Seminare als Voraussetzung für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung • Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Methodologie und Methoden der Persönlichkeitspsychologie • Paradigmen der Persönlichkeitspsychologie (psychoanalytisches Paradigma, lerntheoretisches Paradigma, Eigenschaftsparadigma, Informationsverarbeitungsparadigma, evolutionspsychologisches Paradigma) • Empirische Befunde zu ausgewählten Persönlichkeitsbereichen (z.B. Temperamentsmerkmale, Fähigkeiten, Handlungseigenschaften und Bewertungsdispositionen) • Persönlichkeitsentwicklung • Geschlechtsunterschiede • Biologische Grundlagen individueller Unterschiede • Anlage und Umwelteinflüsse 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Forschungsmethoden und Paradigmen in der Persönlichkeitspsychologie und sind in der Lage, die Modelle und Paradigmen für die Forschung und Praxis zu bewerten und anzuwenden. • Vor diesem Hintergrund sind sie zu einem flexiblen, vergleichend-kritischen und reflektierten Umgang mit den Grundbegriffen und Theoriepositionen der Persönlichkeitspsychologie in der Lage. • Sie kennen aktuelle Befunde zur Persönlichkeitsforschung und sind in der Lage, diese auf komplexe Fragestellungen anzuwenden. • Sie verfügen über die Fähigkeit zur Argumentation und ihrer korrekten sprachlichen Darstellung. 					
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			9 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			Roth		
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

**Modul 7:
Methoden der Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Statistik II			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Vertiefung zur VL Statistik II			30	2 SWS (30h)	60h
<i>Übung:</i> Datenanalyse II			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Uni- und multivariate Analysemethoden wie z.B. Varianzanalyse, Regressionsanalyse, Faktorenanalyse • Nonparametrische Verfahren 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können spezifische statistische Verfahren der Schließenden Statistik angeben und erläutern. • Sie können die unterschiedlichen Verfahren den konkreten Untersuchungszusammenhängen und Fragestellungen zuordnen und die Verfahren anwenden. • Sie können verschiedene Varianten der Varianzanalyse, Regressionsanalyse und weiterer Signifikanztests sowie ausgewählter nichtparametrischer Verfahren und deren Implikationen einschätzen. • Sie sind befähigt, verschiedene Arten von Hypothesen zu überprüfen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Bodemer			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 8:
Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 90 S)	Credits 6	Studiensemester 2	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (Duisburg)			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Themen zu Emotion, Motivation und Handeln			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio über die Inhalte des Seminars als Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur • Klausur über die Inhalte der Vorlesung 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur und Portfolio als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Konzepte und Theorien der Emotionspsychologie (physiologische, evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien) • Zentrale Konzepte und Theorien der Motivationspsychologie (Handlungstheorien; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Psychologie des Willens) • Methodologie, Methoden und Paradigmen der Emotions- und Motivationspsychologie, Erfassung von Emotionen, Erfassung von Motiven • Empirische Befunde zu ausgewählten Bereichen der Emotions- und Motivationspsychologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende erwerben Wissen über die zentralen Inhalte der Motivations-, Emotions- und Handlungsfor- 					
<ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben Wissen über Anwendungsbereiche der Grundlagenforschung aus allen drei Bereichen. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben Analysekompetenz: Sie können emotions- und motivationspsychologische Phänomene erkennen und einordnen. 					
<ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben Transferkompetenz: Sie verstehen den Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. 					
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			6 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			Steins, von Stockhausen		
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

**Modul 9:
Sozialpsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Sozialpsychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Gruppen- und Interaktionstheorien			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Sozialpsychologie • Theorien und Methoden sozialpsychologischer Forschung • Selbstkonzept und Selbstwert • Soziale Kognition, Personenwahrnehmung und Attribution • Wahrnehmung von Gruppen und Stereotypen • Einstellungen • Sozialer Austausch und soziale Interaktion • Gruppenprozesse und –entscheidungen • Angewandte Sozialpsychologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende erwerben Wissen über Theorien zu Interaktionsprozessen aus kognitiver, motivationaler und gruppensdynamischer Perspektive. • Studierende erwerben Analysekompetenz: Sie können soziale Phänomene erkennen, einordnen und strukturieren. • Studierende erwerben Transferkompetenz: Sie kennen die Anwendungsmöglichkeiten sozialpsychologischer Theorien und verstehen ihren Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		6 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Steins			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 10:
Empiriepraktikum**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 270 (60 P / 210 S)	Credits 9	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Experimentelle Methoden (Duisburg)			120	2 SWS (30h)	30h
<i>Übung:</i> Experimentalpsychologisches Praktikum			30	2 SWS (30 h)	180 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Erstellung und Präsentation eines Berichts 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Nachweis von 30 Versuchspersonenstunden und regelmäßige Teilnahme an der Übung des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Einführung in die psychologische Versuchsplanung, Versuchsdurchführung, Versuchsauswertung Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse Praktische Übungen zu konkreten Forschungsfragen mittels Durchführung eigener Studien in Kleingruppen Aktive Teilnahme an aktuellen experimentellen Studien 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende erwerben Wissen zur praktischen Erfahrung mit psychologischen Forschungsparadigmen. Studierende entwickeln Kompetenzen beim Transfer ihrer methodischen Kenntnisse zur Planung und Durchführung experimenteller Studien, deren Auswertung und Dokumentation. Studierende sind in der Lage, eigene Forschungsergebnisse wissenschaftlich adäquat zu kommunizieren und zu präsentieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 7				
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Modulbeauftragte	Leiter/in des Instituts für Psychologie				
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie				

**Modul 11:
Anwendung der psychologischen Diagnostik**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 270 (90 P / 180 S)	Credits 9	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Diagnostische Verfahren			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Persönlichkeits- und Leistungsmessung			30	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Übung:</i> Gesprächsführung			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Im Seminar werden drei Testprotokolle (ca. 3 bis 5 Seiten) angefertigt 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Testprotokolle als bestanden bewertet sowie regelmäßige Teilnahme an der Übung 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Spezielle Verfahren: Persönlichkeitsinventare, Leistungstests und Interview/Exploration: Darstellung der Verfahren sowie deren sachgerechter Anwendung Testverfahren zur Leistungs- und Persönlichkeitsmessung Praktische Übung von Interview- und Explorationstechniken 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende haben grundlegende Kenntnisse über Konzepte und Methoden der psychologischen Diagnostik. Sie sind befähigt, die Güte von Testverfahren zu beurteilen. Sie sind in der Lage, selbständig psychologisch-diagnostische Routinetätigkeiten (in der Regel unter Anleitung eines Diplompsychologen/einer Diplompsychologin oder Master of Science in Psychologie) in verschiedenen Berufsfeldern auszuüben. Damit ist im speziellen die sachgerechte Durchführung, Auswertung und Interpretation diagnostischer Einzelverfahren sowie die Dokumentation der damit erhobenen Daten gemeint. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module 2,5 und 6			
Stellenwert der Note für die Endnote		9 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		NN (Professur Pädagogisch-psychologische Diagnostik)			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 12:
Biologische Psychologie**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 180 (45 P / 135 S)	Credits 6	Studiensemester 3	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Biologischen Psychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und funktionelle Anatomie des Nervensystems und synaptische Übertragung • Schädigungen des zentralen Nervensystems • Autonomes Nervensystem, Blut Herz und Kreislauf • Sensomotorisches System • Sensorik (Gehör und Gleichgewicht, visuelles System) • Somatosensorisches System und Schmerz • Zirkadiane Rhythmen und Schlaf • Plastizität, neurobiologische Grundlagen von Lernen und Gedächtnis • Vererbung und Umwelt • Psychoneuroendokrinologie • Psychoneuroimmunologie • Biopsychologische Forschungsmethoden (z.B. bildgebende Verfahren, Neurophysiologie, neuropsychologische Testverfahren, psychopharmakologische Stimulationsparadigmen) • aktuelle empirische Studien zu ausgewählten Problemen (z.B. Neurobiologie psychischer Störungen, prä- und postnatale Einflussfaktoren auf die Stressreaktivität, Verhaltensgenetik) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Kenntnisse über die Anatomie und Funktionsweise des zentralen und peripheren Nervensystems und über die neurowissenschaftlichen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens. • Die Studierenden kennen wichtige Forschungsmethoden und- paradigmten der Biologischen Psychologie und kennen die Anwendungsmöglichkeiten dieser Methoden und ihren inhaltlichen Bezug zu anderen psychologischen Disziplinen. • Sie sind in der Lage, neurowissenschaftliche Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf Forschungsfragen anwenden. 					
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			6 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Wintersemester		
Modulbeauftragte			Bellingrath		
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

**Modul 13:
Klinische Psychologie (Basismodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Klinische Psychologie			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Vorlesung:</i> Psychiatrie, Psychotherapie & Psychosomatik (Medizinische Fakultät)			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Seminar:</i> Konzepte und Modelle der Klinischen Psychologie			30	2 SWS (30 h)	70 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Teildisziplinen und Anwendungsbereiche der Klinischen Psychologie • Geschichte der Klinischen Psychologie, Psychopathologie und Psychiatrie • ausgewählte Störungsbilder bei Erwachsenen (z.B. affektive Störungen, Angststörungen, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen) und Kindern (z.B. Verhaltensstörungen, Lern- und Leistungsstörungen) • Definition, Unterscheidung und Klassifikation von Psychischen Störungen anhand von aktuellen Diagnosemanualen • Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung Psychischer Störungen • Forschungsmethoden der Klinischen Psychologie • Entwicklung und Richtungen der Psychotherapie, Vergleich psychotherapeutischer Schulen • Therapeutische Richtlinien bei ausgewählten psychischen Störungen (Differentielle/ störungsspezifische Psychotherapie) • Ergebnisse der Psychotherapieforschung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben Überblickswissen zu den Teildisziplinen und theoretischen Ansätzen der Klinischen Psychologie, sie kennen die wichtigsten Störungsbilder und erwerben theoretisches und praktisches Wissen bezüglich ihrer Klassifikation und hinsichtlich verschiedener Interventionsverfahren. • Die Studierenden erwerben exemplarische Einblicke in die Forschungsmethodik verschiedener Felder der Klinischen Psychologie (z.B. epidemiologische Forschung, Metaanalysen, experimentelle Psychopathologieforschung) und können diese auf Forschungsfragen anwenden • Studierende sind in der Lage empirische Ergebnisse aus dem Bereich der Psychotherapieforschung kritisch zu bewerten und Konsequenzen für praktische Tätigkeiten zu erkennen. • Das Verständnis für Personen mit psychischen Problemen wird gefördert. 					
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss der Module 5, 6 und 12		
Stellenwert der Note für die Endnote			10 von 138 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jedes Sommersemester		
Modulbeauftragte			NN (Professur Klinische Psychologie)		
Verwendung des Moduls			Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie		

Modul 14: Arbeits- und Organisationspsychologie (Basismodul)					
Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Organisationspsychologie			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Seminar:</i> Menschen in Organisationen			30	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Seminar:</i> Gruppenarbeit, Teams und virtuelle Teams – Grundlagen und Dynamik			30	2 SWS (30 h)	70 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte der Organisationspsychologie • Organisationskultur und Leitbildentwicklung • Juristischer Vertrag/psychologischer Vertrag • Beziehungsgestaltung in Organisationen • Psychologie von Teams und Gruppen • Zielorientierung und Problemlösungsstrategien • Stressbewältigung und Gesundheitsförderung in Organisationen • Organisationales Lernen/Lernende Organisation • Veränderungsprozesse in Organisationen • Beziehungsgestaltung, Konflikt- und Problemlösung und Führungsdynamik im Setting eines temporären Organisationslabors • Aktuelle Ergebnisse aus der Gruppenforschung, der Psychologie der Teamarbeit und der Arbeit in vernetzten Teams 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Organisationspsychologie, kennen die grundlegenden Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie und kennen die Herausforderungen organisationspsychologischer Anwendungsfelder. • Sie wissen um die dynamischen Prozesse gemeinsamer Zielsetzung, Zielerreichung und Ergebnissicherung und kennen grundlegende Führungsprozesse. 					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 5 und 9				
Stellenwert der Note für die Endnote	10 von 138 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester				
Modulbeauftragte	NN (Professur Arbeits- und Organisationspsychologie)				
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie				

**Modul 15:
Pädagogische Psychologie (Basismodul)**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 300 (90 P / 210 S)	Credits 10	Studiensemester 4	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Grundlagen der Pädagogischen Psychologie			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Vorlesung:</i> Lehr-Lernpsychologie			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Seminar:</i> Technologie und Lernen			30	2 SWS (30 h)	70 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Referat im Seminar mit schriftlicher Ausarbeitung als Voraussetzung für die mündliche Prüfung • Mündliche Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie • Paradigmen der Lernpsychologie • Lernen als lebenslanger Prozess • Neuropsychologie des Lernens • Kulturvergleichende Perspektiven • Besondere Lernausgangslagen • Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht • Determinanten von Schulleistungen • Lernstrategien, Selbstregulation • Leistungsbewertung • Lehr-Lern-Forschung (Instructional Design, Problem-Based Learning) • Multimediales Lernen • Computerbasiertes Lernen • Artificielle und computationale Intelligenz • Psychologische Anthropologie und Technologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Forschungsmethoden und Paradigmen der Pädagogischen Psychologie und sind in der Lage, die Modelle und Paradigmen für die Forschung und Praxis zu bewerten und anzuwenden. • Sie reflektieren kognitive, strategische und metakognitive Bedingungen des Lernens und Möglichkeiten zu deren Förderung. • Sie kennen zentrale Befunde zu Studien zum lebenslangen Lernen. • Sie kennen aktuelle Schulleistungsstudien. • Sie wissen um die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen von Schülern/Schülerinnen. • Sie verfügen über Kenntnisse zu neuen Technologien und können technologische Entwicklungen kritisch reflektieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss der Module 4,5 und 11			
Stellenwert der Note für die Endnote		10 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Leutner			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 16:
Klinische Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 150 (45 P / 105 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Methoden und Verfahren der Klinischen Psychologie			120	2 SWS (30 h)	70 h
<i>Übung:</i> Klinisch-psychologische Diagnostik			30	1 SWS (15 h)	35 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Darstellung methodischer und theoretischer Grundlagen klinisch-psychologischer Diagnostik, als einem Beispiel klinisch-psychologischer Methoden Aufzeigen der wichtigsten Aufgaben und Funktionen klinisch-psychologischer Diagnostik (kategoriale Diagnose und Klassifikation von psychischen Störungen), Erfassung und Messung psychosozialer Faktoren (z.B. Stress, soziale Beziehungen, Lebensqualität, Bewältigungsverhalten), die für die Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen, aber auch körperlicher Erkrankungen relevant sind Klinisch-psychologisch orientierte Leistungsdiagnostik, Problemanalyse, Veränderungsmessung, Evaluation von Interventionen, Qualitätssicherung Anwendungsbereiche klinisch-psychologischer Diagnostik, Verhaltensmedizin und Neuropsychologie 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Studierende verfügen über Kenntnisse der Aufgaben, Funktionen und der Anwendungsbereiche klinisch-psychologischer Methoden mit Schwerpunkt auf der klinisch-psychologischen Diagnostik. Studierende erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung klinisch-diagnostischer Verfahren zur Identifikation von Störungsbereichen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls 13			
Stellenwert der Note für die Endnote		5 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		NN (Professur Klinische Psychologie)			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 17:
Arbeits- und Organisationspsychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 150 (60 P / 90 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
<i>Vorlesung:</i> Psychosoziale Gesundheit in Organisationen			120	2 SWS (30 h)	50 h
<i>Seminar:</i> Psychologie der Führung			30	2 SWS (30 h)	40 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Konzepte psychosozialer Gesundheit werden für den Kontext der Organisation aufbereitet und angewendet Konzepte und Abläufe betrieblichen Gesundheitsmanagements Empowerment Führungstheorien Beziehungsgestaltung in Führungssituationen Planung und Evaluation von Maßnahmen in Betrieben und öffentlichen Institutionen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Grundlagen und Methoden psychosozialer Gesundheit und wenden diese projektbezogen an. Sie erwerben verschiedene Konzepte der Führungspsychologie und schärfen damit ihre eigenen Führungskonzepte. 					
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 14				
Stellenwert der Note für die Endnote	5 von 138 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester				
Modulbeauftragte	NN (Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie)				
Verwendung des Moduls	Wahlmodul für B.Sc. Psychologie				

**Modul 18:
Pädagogische Psychologie (Aufbaumodul)**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 150 (60 P / 90 S)	Credits 5	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
Vorlesung: Pädagogisch-psychologische Diagnostik			120	2 SWS (30 h)	60 h
<i>Seminar:</i> Diagnose und Förderplanung			30	2 SWS (30 h)	30 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur über die Inhalte der Vorlesung 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische, pädagogische, medizinische und soziologische Theorien der Entstehung von Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen • Genese und Bedingungsfaktoren von Lernbeeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung der Kind-Umwelt-Interaktion • Vulnerabilitätskonzepte, Risikofaktoren, Ressourcen und Resilienzen • Konzepte zur Prävention von Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen • Konzepte zur Förderung bei Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen • Grundlegende Kenntnisse der Förderdiagnostik • Erstellen eines Untersuchungsplans bei eingegrenzten Fragestellungen (z.B. Auswahl von geeigneten Leistungstests und Persönlichkeitsinventaren) • Planung, Durchführung, Auswertung von Verhaltensbeobachtungen • Erstellen eines an konkreten Fragestellungen orientierten Gesprächsleitfadens, unterschiedliche Formen der Gesprächsführung, Auswertung von Gesprächen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • haben ein vertieftes Verständnis der Komplexität von Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen, • verfügen über vertiefte Kenntnisse wissenschaftlich begründeter Konzepte zur Differentialdiagnostik, • kennen Maßnahmen der Kompetenzförderung, • können Lehrmaterialien im Hinblick auf kognitive Anforderungen beurteilen, • wissen, wie sie Fördereffekte kontrollieren können, • können eine Verhaltensbeobachtung planen und durchführen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des Moduls 15			
Stellenwert der Note für die Endnote		5 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester			
Modulbeauftragte		Fritz-Stratmann, NN (Professur Lern- und Leistungsstörungen)			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 19:
Ergänzende Studien (E1: Schlüsselqualifikationen; E3: Studium liberale)**

Lehrangebot offen	Workload 450	Credits 15	Studiensemester 5	Dauer 1 Semester
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten und Techniken, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme systematisch anzugehen, geeignete Strategien zu entwickeln und adäquate Methoden zur Lösung einzusetzen • Fähigkeiten, die die individuelle Haltung zur Arbeit und zur eigenen Person reflektieren und zur Identitätsbildung beitragen • (Weiter-)Entwicklung eines Bewusstseins für gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen mit dem Ziel kompetenter Handlungsfähigkeit in komplexen Situationen 				
<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenzen werden erworben und können auf die Aufgabe des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet werden. • Die Fähigkeit zur kritischen (Selbst-)Reflexion, die Ausbildung eines Bewusstseins zur Verantwortungsübernahme als auch Selbstorganisation und Selbstmotivation sowie die Fähigkeiten, Ziele zu setzen und Entscheidungen zu treffen, werden erworben. • Sozialkompetenzen, insbesondere Kommunikations-, Empathie- und Konfliktfähigkeit werden erworben. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Je nach Studienangebot der jeweiligen Studienrichtungen			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 20:
Gesundheitspsychologie**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
Vorlesung: Grundlagen der Gesundheitspsychologie			120	2 SWS (30 h)	60 h
Seminar: Ausgewählte Probleme der Gesundheitspsychologie			30	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen					
<ul style="list-style-type: none"> Referat im Seminar mit schriftlicher Ausarbeitung als Voraussetzung für die Teilnahme an der mündlichen Prüfung Mündliche Prüfung über die Inhalte des Moduls 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Prüfung als bestanden bewertet 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen und Anwendungsaspekte der Gesundheitspsychologie Einflussfaktoren auf die körperliche und psychische Gesundheit Verhütung und Behandlung von Krankheiten, gesundheitliche Versorgung Prävention von Risikoverhaltensweisen Verhaltens- und Verhältnisprävention gesundheitlicher Störungen Gesundheitsförderung, auch im betrieblichen Kontext Rehabilitative Maßnahmen Gesundheitspsychologische Modelle zur Analyse und Beeinflussung gesundheitsbezogener Verhaltensweisen (z.B. Health Action Process Approach, Selbstmanagement-Therapie) Gesundheitspsychologische Messinstrumente und Testverfahren Techniken der Gesprächsführung im Bereich der Gesundheitsförderung, adressatengerechte Präsentation von Gesundheitsinformationen Praktische Übungen zur Anleitung von Übungen aus verschiedenen Präventionsprogrammen (z.B. zum Thema Stress, Ernährung oder Nikotinentwöhnung) 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben Kenntnisse über grundlegende Konzepte und Methoden der Gesundheitspsychologie. Sie sind in der Lage, gesundheitspsychologische Fachliteratur methodenkritisch zu lesen und können Forschungsergebnisse zusammenfassen, bewerten und auf komplexe Fragestellungen anwenden. Sie erwerben Wissen über praxisbezogene Handlungskompetenzen zur Förderung von Motivation und Selbstmanagement, welche in verschiedenen Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie (Familie, Schule, Kommunen, Betrieb) zum Einsatz kommen können und erwerben praktische Kompetenzen in der Anwendung ausgewählter gesundheitspsychologischer Methoden (z.B. Präventionsprogramme).. 					
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		5 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte		Bellingrath, Boeger			
Verwendung des Moduls		Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 21:
Berufspraktikum**

Lehrangebot	Workload	Credits	Studiensemester	Dauer
--	360 (Praktikum)	12	6	1 Semester
Inhalte: Erfahrungen und aktive Mitwirkung in den unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern der Psychologie				
Lernergebnisse/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none">Die Studierenden erwerben Wissen über verschiedene Arbeitsfelder in der Psychologie; die dort angesiedelten Kompetenzen werden erlernt.				
Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none">Bescheinigung des betreuenden Psychologen/der betreuenden Psychologin (Dipl.-Psych. oder M. Sc.) über das absolvierte PraktikumPraktikumsbericht (ca. 10 bis 15 Seiten, inkl. Literatur)				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 11, 13, 14 und 15			
Stellenwert der Note für die Endnote	Unbenotet			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester			
Modulbeauftragte	NN (Praktikumsbeauftragte/r des Instituts für Psychologie)			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			

**Modul 22:
Bachelorarbeit**

Lehrangebot --	Workload 360 (S)	Credits 12	Studiensemester 6	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none">Bachelorarbeit (benotet)				
Inhalte <ul style="list-style-type: none">Planung, Durchführung und Auswertung einer wissenschaftlichen Untersuchung und Erstellung einer Bachelorarbeit				
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">Die Studierenden können methodische und grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse auf die selbstständige Bearbeitung einer ausgewählten wissenschaftlichen Fragestellung anwenden.				
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module 2, 7, 10, 13, 14 und 15			
Stellenwert der Note für die Endnote	12 von 138 CP			
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester			
Modulbeauftragte	Leiter/in des Instituts für Psychologie			
Verwendung des Moduls	Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie			